

Fachsprache

Einführung I

Seminar Ib

Wintersemester 2006/07

Walther v.Hahn

# Erreichbarkeit

VMP6 Raum Phil 371 (vor und nach den Veranstaltungen) und feste Sprechstunde im Wintersemester 2006/2007: Di 12:30

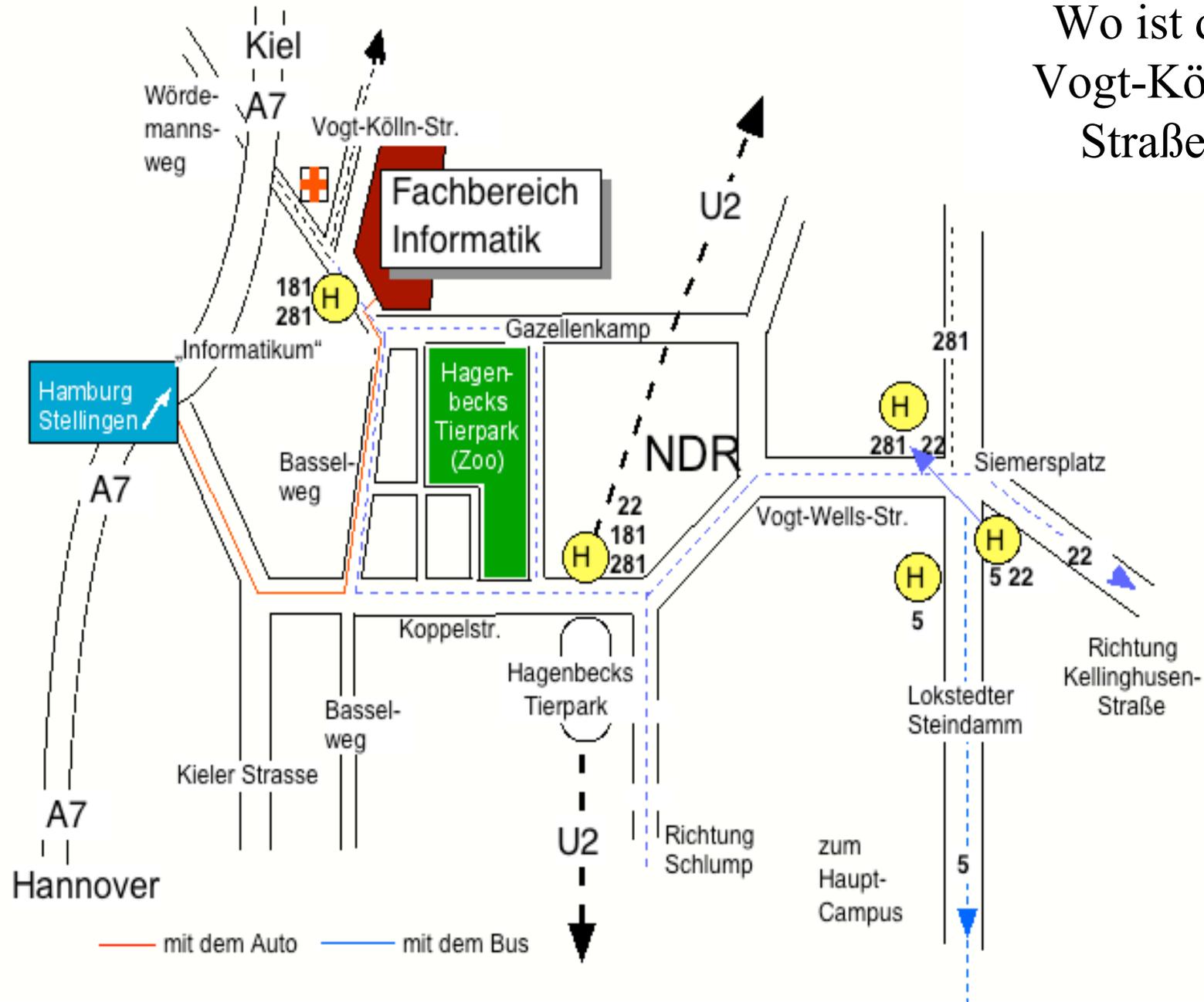
sonst:

Grundsätzlich täglich in Stellingen. Es ist praktisch, vorher im Sekretariat (nur morgens besetzt) unter 428 83 - 2433 anzurufen, damit ich nicht gerade in einer Sitzung bin, wenn Sie kommen.

Feste Sprechstunde in Stellingen ist montags 14.00 Uhr bis ...

Vogt-Kölln-Str. 30, Haus F, Raum 234

Wo ist die Vogt-Kölln-Straße?





# Anlage des Seminars

- Die Anlage des Seminars ist beispielorientiert, nur in meiner Einführung ist sie überblicksorientiert. Es sollen an einigen Publikationen/Studien wichtige Themen des Gebiets "Fachsprache" vorgestellt werden.
- Ein Nebenziel des Seminars ist, Techniken schriftlicher Arbeiten und Referate zu erlernen.
- Das Seminar ist nicht nur dazu da, ein Referat „abzulassen“, sondern etwas im Fach zu lernen. Das geht am Besten durch Diskussion. Eine Diskussion ist keine Störung der Referierenden.
- Die Teilnahme am Seminar schließt die aktive Mitarbeit durch Referat und Hausarbeit ein. Eine Teilnahme nur zum Zuhören ist nicht möglich.
- Einen (auf Wunsch benoteten) Schein erteile ich nach
  - Präsentation eines Referats
    - Abgabe der Hausarbeit bis 4 Wochen nach Semesterende
  - Besprechung der Arbeit in der Sprechstunde des Folgesemesters

## Vorkenntnisse (2)

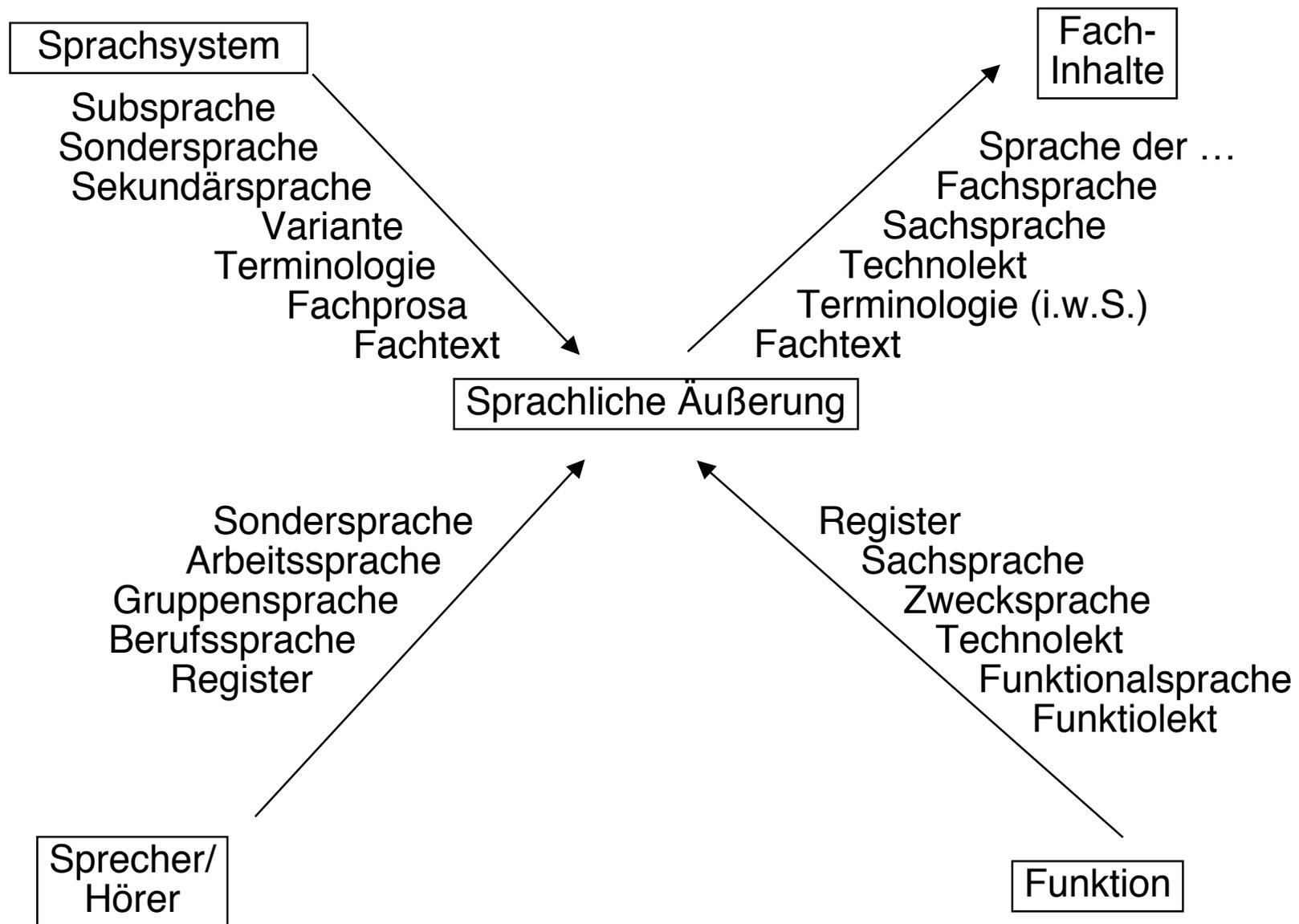
Fachliche Vorkenntnisse auf diesem Gebiet werden nicht vorausgesetzt, allerdings das linguistische Grundwissen des Einführungsseminars und die Beherrschung von Vortrags- und Hausarbeitstechnik (wenn unsicher, lesen Sie die Papiere hierzu auf meiner Webseite, dieses Wissen setze ich voraus).

Ich erwarte nachhaltige Interesse an einer wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Gebiet der Sprachwissenschaft (Linguistik).

Wenn Sie etwas nicht verstanden haben, sagen Sie das (es liegt meistens nicht an Ihnen). Aber der Referent kann von sich aus oft nicht wissen, was unklar geblieben ist. Sie tun dem Referenten oder der Referentin keinen Gefallen, wenn Sie nichts fragen oder in Frage stellen. Ein

Umgekehrt: Wenn Sie schon etwas vom behandelten Thema verstehen, halten Sie sich nach Möglichkeit mit "schlauem" Beiträgen zurück. Weder die anderen Teilnehmer noch den Seminarleiter interessiert hier, was Sie wissen; es entsteht bei den anderen nur der unrichtige Eindruck, daß "man" so etwas weiß. Und Referenten werden durch solche "Sonderkollegien" meist völlig aus dem Konzept gebracht.

# Definitionsraum von Fachsprache



# Konsistenz

- Was ist eigentlich Fachsprache?
- Was ist ein Fachwort, was ein Terminus?
- Gibt es eine fachsprachliche Syntax / Semantik / Pragmatik ?

# Themenvorschläge

Geschichte der Fachliteratur: Mittelalter, Frühe Neuzeit, Gegenwart.

Theorie der Fachsprachen: Fach- und Gemeinsprache, Fachsprache und Umgangssprache, Fachsprache und Literatursprache, Text und Bild, Register, Sondersprachen, Was ist ein Fach? Hecken

Eigenschaften von Fachsprachen: Lexik, Terminologielehre, Phraseologie, Syntax, Semantik, Pragmatik

Praxis der Fachsprachen in Fächern: Medizin, Recht, Wissenschaft u.a.  
Theoretische und praktische Fächer

Ausgewählte Anwendungsfragen, z.B.: Übersetzung, Normung oder Didaktik

# Fahrplan

24.10.06	Einführung I, Themenvergabe
31. 11.06	Einführung II, Praxis der Referate und Hausarbeiten
7. 12.06	2 Referate, Diskussion
14.12.06	2 Referate, Diskussion
21.12.06	2 Referate, Diskussion
28.12.06	2 Referate, Diskussion
-----	Weihnachtsferien -----
5.12.06	2 Referate, Diskussion
19.12.06	2 Referate, Diskussion
9 .1.07	2 Referate, Diskussion
16 .1.07	2 Referate, Diskussion
23 .1.07	2 Referate, Diskussion
30.1.07	2 Referate, Diskussion
6.2.07	Zusammenfassung

# Referate und Hausarbeiten